



Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 28.04.2022 floatend Uhr | Martin Kürble

Street Art

Es ist noch dunkel, kaum ein Mensch auf der Straße. Knapp am Lichtschein der Straßenlaterne vorbei huscht eine Gestalt in schwarzen Klamotten. An einer Mauer bleibt sie stehen. Man hört ein klackerndes Geräusch, dann ein leises Sprühen. Nochmal Klackern, nochmal Sprühen. Dann verschwindet die Gestalt schnell und genau so unauffällig, wie sie gekommen ist. Als die Sonne aufgeht, sieht man, was CarlaK hinterlassen hat: Eine weiße Taube mit einer ukrainischen Flagge im Schnabel. Sie landet auf dem Schriftzug "Peace". CarlaK ist StreetArt-Künstlerin. Sie bringt ihre Kunst und vor allem ihre Botschaften zu den Menschen auf die Straße. Bei dem, was da so im Zwielicht passiert und von den Alten oft als "Schmiererei" bezeichnet wird, geht es meistens um Gerechtigkeit, um Frieden und um Liebe. Einige von CarlaKs Werken sind auch einfach nur dafür da, die Leute auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule zum Lächeln zu bringen. Unerkannt, mit einem Coffee to go, beobachtet sie dann die Reaktionen der Passanten. Oft bemerkt aber niemand ihr Kunstwerk auf den ersten Blick. Auch das gibt es, weil sie gerne Stellen aussucht, die man nicht sofort sieht. Klar, StreetArt, die ganze Häuserwände füllt, fällt auf, aber sie mag besonders die versteckten Botschaften, die eben nicht jeder findet und dadurch für sie als Künstlerin besonders wertvoll sind.

Gerechtigkeit, Frieden, Liebe – sie will, dass die Menschen immer wieder darüber stolpern, wenn sie durch die Straßen gehen. Dafür hinterlässt sie ihre Kunst in der Stadt.

Martin Kürble, Düsseldorf